



Mercedes-Benz E-Klasse (2016-2023) Diesel

Gut und teuer

Die Baureihe W213 der Mercedes E-Klasse kam 2016 als Limousine und T-Modell (Kombi) in Deutschland auf den Markt. Optisch reiht sich das Modell direkt in eine Linie mit der damaligen S- und C-Klasse ein und ist sofort als großer Mercedes erkennbar. Ab 2017 wurde zudem der Kombi als höhergelegter All-Terrain angeboten. Mercedes hat wichtige Tugenden nicht vergessen und so ist diese E-Klasse beispielsweise hervorragend verarbeitet und es wurden hochwertige Materialien verwendet. Auch der Federungskomfort ist bereits mit Standardfahrwerk sehr gut, mit dem optionalen Luftfahrwerk ist die Federung nochmals komfortabler. Die gute Geräuschkämmung und die durchweg bequemen Sitze machen die E-Klasse zum idealen Langstreckengleiter. Auch die präzise Lenkung mit guter Rückmeldung, die sehr kräftige Bremsanlage und das sehr hohe Sicherheitsniveau gefallen. Der Kofferraum der Limousine ist großzügig dimensioniert, im T-Modell steht enorm viel Platz zur Verfügung. Hier ist das Platzangebot auch in der zweiten Reihe exzellent. Störend sind neben der etwas gewöhnungsbedürftigen Bedienung und der nur mäßigen Rundumsicht eigentlich nur die Preise. Im TÜV-Report schneidet das Modell trotz enorm hoher Laufleistungen weit überdurchschnittlich gut ab. Nur die Achsaufhängungen leiden unter den hohen Laufleistungen und verschleißten dadurch schnell. In der ADAC Pannenstatistik landet der Mercedes im oberen Mittelfeld. Insgesamt kann der W213 als Fahrzeug und auch qualitativ voll überzeugen.

Empfehlung: Für die E-Klasse gibt es eine große Auswahl an verschiedenen Dieselmotoren mit vier und sechs Zylindern. Alle Fahrzeuge auf dem Gebrauchtwagenmarkt haben eine Automatik mit neun Fahrstufen, ein Handschaltgetriebe war in Deutschland nie lieferbar. Durch den an der Lenksäule platzierten Wählhebel ergibt sich eine schön aufgeräumte Mittelkonsole. Der Einstiegsmotor im E 200 d reicht im Prinzip aus, er versprüht aber stets etwas Taxi-Feeling. Die stärkeren Versionen E 220 d und E 300 d bieten einen gelungenen Kompromiss aus guten Fahrleistungen sowie Verbrauch und sind daher unsere Empfehlung. Zudem sind diese häufig auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu finden. Der E 350 d mit 258 PS hat Kraft in allen Lebenslagen und bietet einen sonoren Klang. Ein Prachtstück an Motorenbau sind die späteren E 350 d und E 400 d mit 286 und 330 bzw. 340 PS. Hier trifft geschmeidige Reihensechszylinder-Laufkultur auf bullige Kraft und niedrigen Verbrauch. Selbstverständlich gibt es das nicht zum Null-Tarif.

- ⊕ hervorragende Verarbeitung, sehr zuverlässige und haltbare Technik, komfortable Fahreigenschaften, hohes Sicherheitsniveau, viele Assistenzsysteme verfügbar, bequeme Sitze, kurze Bremswege, sehr gute Geräuschkämmung, riesiger Kofferraum (T-Modell), laufige Dieselmotoren
- ⊖ teuer, mäßige Rundumsicht, oft sehr hohe Laufleistungen

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2025)

Erstzulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
ADAC-Bewertung	18,0	11,1	9,9	6,9	4,9	2,7	1,6

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	8,7	7,6	6,8	4,3	3,0	2,0	1,2
	15,2	15,2	13,8	13,1	12,3	9,4	6,1
	21,8	22,9	20,9	21,9	21,5	16,9	10,9
	28,3	30,5	27,9	30,7	30,8	24,3	15,8
	>28,3	>30,5	>27,9	>30,7	>30,8	>24,3	>15,8

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik liegt die E-Klasse im oberen Mittelfeld und sorgt damit für ein unterdurchschnittliches Pannenaufkommen. Die hohe Zuverlässigkeit und Langlebigkeit bestätigt auch der TÜV. Bei den Hauptuntersuchungen fallen nur die Achsaufhängungen öfter mal negativ auf. Das ist bei den oft sehr hohen Laufleistungen aber kein Wunder.
Häufige Bauteilfehler	AdBlue (2017), Anlasser (2018), Generator (2016)
Rückrufe	3/2017: Sollte der Starter aufgrund eines zuvor eingetretenen Schadens blockiert sein (z.B. Motorschaden durch Wasserschlag), würde beim nächsten Startversuch ein sehr hoher elektrischer Strom über den Startstrom-Begrenzer fließen. Bei mehrfachen erfolglosen Startversuchen kann der Begrenzer dann überhitzen und Feuer fangen. Als Abhilfe wird in der Werkstatt eine zusätzliche Sicherung in die Versorgungsleitung zum Starter eingebaut. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 150.000 (auch andere Modelle betroffen) 3/2017: Mit Ausstattungscodes U10 (Beifahrersitz mit Gewichtserkennung): Das Steuergerät für die Sitzbelegungserkennung des Beifahrers ist evtl. nicht den Vorgaben entsprechend verbaut worden. Sollte sich der Beifahrersitz im Bereich der hinteren/unteren Verstellposition befinden, kann dies ein Abknicken des Druckschlauches verursachen und dazu führen, dass ein Beifahrer während der Fahrt irrtümlich als Kindersitz eingestuft wird. Dies führt zur Deaktivierung des Beifahrerairbags und höherer Verletzungsgefahr bei einem Unfall. Der Fahrer wird durch eine Meldung im Kombiinstrument auf die Deaktivierung des Beifahrer Airbags aufmerksam gemacht. Als Abhilfe wird bei den betroffenen Fahrzeugen die Verlegung des Druckschlauches vom Steuergerät für die Sitzbelegungserkennung unter dem Beifahrersitz geprüft und ggf. den Druckschlauch sowie die Sitzerkennungsmatte zu erneuert. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 2,5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.201 5/2017: Das Mischungsverhältnis des Treibmittels bestimmter Gurtstraffer-Zündpillen könnte nicht der Spezifikation entsprechen. Dadurch könnten im Falle eines Unfalls mit Aktivierung der vorderen Gurtstraffer die Zündpillen nicht wie vorgesehen zünden und die Verletzungsgefahr steigt. Als Abhilfe werden bei betroffenen Fahrzeugen die vorderen Gurte ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.651 (auch andere Modelle betroffen) 6/2017: Bei betroffenen Fahrzeugen ist das Mischungsverhältnis des Treibmittels bestimmter Airbag-Zündpillen ab Werk des Lieferanten fehlerhaft und die Airbags lösen evtl. nicht aus. Als Abhilfe werden die potenziell betroffenen Airbags ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: bis 3,5 Stunden (abhängig von der Anzahl betroffener Airbags). Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.848 (auch andere Modelle betroffen) 6/2017: Nur Taxis mit Dachzeichen: Bei bestimmten Fahrzeugen der E-Klasse (BR 213) mit Taxi-Dachzeichen kann die Verklebung der Oberschale mit dem Unterteil des Dachzeichens nicht der Spezifikation entsprechen. Sollte sich die Klebeverbindung lösen, könnte sich die Oberschale des

Taxi-Dachzeichens im Fahrbetrieb vom Unterteil lösen und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Als Abhilfe wird bei betroffenen Fahrzeugen das Taxi-Dachzeichen nachgearbeitet. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.927

8/2017: Nur 4Matic: Bei bestimmten Fahrzeugen kann eine Steckverbindung an der elektrischen Servolenkung undicht sein. Im Falle einer undichten Steckverbindung könnte Feuchtigkeit in das Steuergerät der elektrischen Servolenkung eindringen. Dadurch könnte die Signalübertragung im Steuergerät gestört und in Folge die Lenkkräftunterstützung deaktiviert werden. Abhängig von der Verkehrssituation könnte sich dadurch das Unfallrisiko erhöhen. Bei den betroffenen Fahrzeugen wird der Stecker ausgetauscht sowie die elektrische Servolenkung überprüft und ggf. erneuert. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 12.330 (auch andere Modelle betroffen)

5/2018: Nur Coupé und Cabriolet: Bei bestimmten Fahrzeugen der Baureihen C-Klasse Coupé/Cabriolet (BR A/C 205) und E-Klasse Coupé/Cabriolet (BR A/C 238) können die Sitzlehnen auf der jeweils rechten Seite der Vordersitze nicht vollständig verriegelt sein. Sollten sich auf den Rücksitzen ungesicherte Gegenstände befinden, könnten diese im Fall einer nicht ordnungsgemäßen Sitzlehnenverriegelung bei einem Unfall möglicherweise nicht zurückgehalten werden und dadurch das Verletzungsrisiko für Passagiere auf den Vordersitzen erhöhen. Als vorsorgliche Maßnahme ist vorgesehen, die Verriegelung der Sitzlehne zu überprüfen und die Sitzlehne ggf. auszutauschen. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 5.130 (auch andere Modelle betroffen)

6/2018: Es tritt Wassereintritt an den vorderen Türen auf. Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe.

9/2018: Bei bestimmten Fahrzeugen der E-Klasse (BR 213) mit SD-Karten-Navigation könnte ein Fehler in der Navigationssoftware vorliegen. Bei Entnahme der SD-Navigationskarte würde dann die aktuelle Fahrzeugposition gespeichert und bis zum erneuten Stecken der SD-Navigationskarte nicht mehr aktualisiert werden. Dadurch könnte bei der Nutzung des Notrufsystems die an die Mercedes-Benz-Notrufzentrale gesendete Positionsangabe nicht der aktuellen Fahrzeugposition entsprechen. Rettungskräfte könnten in diesem Fall nicht zum Fahrzeug geführt werden. Als vorsorgliche Maßnahme ist vorgesehen, die Navigationssoftware zu aktualisieren. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.366

10/2018: Die Daimler AG hat festgestellt, dass bei bestimmten Fahrzeugen der E-Klasse (BR 213), CLS (BR 257) und AMG GT (BR 290) die Kalibrierung des Insassenklassifizierungssystems für den Beifahrersitz nicht der Spezifikation entsprechen könnte. Im Falle eines montierten Kindersitzes könnte der Beifahrerairbag dadurch nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden. Dadurch könnte bei einem Unfall mit Airbag-Aktivierung der Beifahrerairbag auslösen. In diesem Fall könnte sich das Verletzungsrisiko für ein Kind im rückwärtsgerichteten Kindersitz erhöhen. Als vorsorgliche Maßnahme ist vorgesehen, bei den betroffenen Fahrzeugen das Beifahrersitzkissen auszutauschen. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 358 (auch andere Modelle betroffen)

10/2018: Die Daimler AG hat festgestellt, dass bei bestimmten Fahrzeugen der Baureihe E-Klasse AMG (BR213 AMG) die Funktion der aktiven Motorhaube aufgrund einer fehlerhaften Verlegung des Sensorschlauches im vorderen Stoßfänger gestört sein könnte. Aufgrund eines möglicherweise geknickten Schlauches könnte im Falle eines Unfalls mit Fußgängerbeteiligung, der Fußgängerkontakt nicht erkannt werden und in Folge die aktive Motorhaube nicht ausgelöst werden. Dies könnte die potentielle Verletzungsgefahr für den Fußgänger erhöhen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen nach UN-R127 könnten nicht eingehalten werden. Als vorsorgliche Maßnahme ist vorgesehen, bei den betroffenen Fahrzeugen die Sensor-Schlauchverlegung im Stoßfänger zu überprüfen und ggf. richtig zu stellen. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 312

11/2018: Die Funktion der aktiven Motorhaube kann ausfallen. Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 816

11/2018: Der Rückruf betrifft Fahrzeuge mit M&S-Reifen. Die seien nur bis 210 km/h freigegeben. Ein Hinweisschild zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit fehle aber im Fahrzeug oder enthalte eine falsche Info (240 km/h). Bei dauerhaft hoher Belastung über 210 km/h kann sich das Profil des Reifens stellenweise ablösen. Für den Tausch bzw. das Anbringen des korrekten Hinweisschildes sind ca. 30 Minuten eingeplant. Dauer in der Werkstatt: 30 min.

1/2019: Bei einigen Exemplaren der C-Klasse und E-Klasse Coupé/Cabriolet (BR 205 und 238) wurde der Verriegelungszustand der Lenkungskupplung bei der Montage im Produktionswerk

nicht korrekt dokumentiert. Ein Fehler in dieser Baugruppe könnte fatale Folgen haben. Es kann ein Verlust der Lenkfähigkeit des Fahrzeugs bedingen. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe.

4/2019: Der rechte Seitenspoiler an der Heckklappe kann unter Umständen nicht nach Vorgabe verrastet sein. Abhilfe: Um ein Lösen des Bauteils künftig auszuschließen, prüft die Vertragswerkstatt die Fixierung und tauscht den Seitenspoiler bei Bedarf aus. Dauer in der Werkstatt: 0,5 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 700

4/2019: Der Seitenspoiler an der Heckklappe kann unter Umständen nicht nach Vorgabe verschraubt sein. Abhilfe: Um ein Lösen des Bauteils künftig auszuschließen, prüft die Vertragswerkstatt die Fixierung und tauscht den Seitenspoiler bei Bedarf aus. Dauer in der Werkstatt: 0,75 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 48.166

2/2020: Diesel: Eine im Motorraum befindliche Stromschiene kann aufgrund von Feuchtigkeitseintritt einen Kurzschluss erzeugen. Abhilfe: Die Werkstätten modifizieren bei den betroffenen Fahrzeugen die Stromschiene und verlegen eine separate elektrische Leitung. Dauer in der Werkstatt: ca. 1 Std.

7/2020: Festgestellt wurde, dass bei bestimmten Fahrzeugen mit elektrischer Fondlehnenverriegelung das linke Fondsitzelehnen Schloss nicht der Spezifikation entsprechen könnte. In diesem Fall wäre zwar die grundsätzliche Funktion der Sitzlehnenverriegelung gegeben, im Falle eines Crashes könnte ein Versagen der Sitzlehnenverriegelung infolge Beaufschlagung durch eine mögliche Beladung jedoch nicht ausgeschlossen werden. Abhilfe: Als vorsorgliche Maßnahme wird über die Mercedes-Benz Serviceorganisation bei den betroffenen Fahrzeugen die linke Fondsitzelehnenverriegelung ersetzt. Dauer in der Werkstatt: ca. 1. Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 3.961 (auch andere Modelle betroffen)

9/2021: Die betroffenen Fahrzeuge benötigen einen Check der Führungshülsen für die Kopfstützen der Fond-Sitze. Die Befestigung entspricht nämlich nicht der Spezifikation, wodurch sich die Kopfstützen bei einem Crash verstellen oder gar lösen könnten: Abhilfe: ggf. Wechsel der Führungshülsen. Dauer in der Werkstatt: ca. 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 619 (auch andere Modelle betroffen)

11/2022: Mit 48-V-System: Eine mangelhaft befestigte 12-V-Batterie kann sich im Falle eines Unfalls lösen und die Postcrashfunktionen (E-Call, Warnblinker, automatische Türverriegelung) beeinträchtigen. Abhilfe: Es wird eine zusätzliche Fixierung der 12-V-Batterie montiert. Dauer in der Werkstatt: 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 24.391 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

03/2016	Modelleinführung der fünften Generation (W213) E-Klasse Limousine mit drei Motorvarianten: E 200 (135 kW/184 PS), E 220 d (143 kW/194 PS) und E 350 d (190 kW/258 PS); Motoren E 200 und E 350 d erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b, der Motor E 220 d die Schadstoffklasse Euro 6c; City-Notbremsassistent, Fußgänger- und Müdigkeitserkennung für alle Modelle serienmäßig; Spurwechsel- und Spurhalteassistent, Abstandsregelung mit Notbremsfunktion und Stauassistent, Kreuzungsassistent, Emergencyassistent, LED-Scheinwerfer sowie Headup-Display gegen Aufpreis erhältlich
07/2016	neue zusätzliche Motorvarianten: E 250 (155 kW/211 PS), E 300 (180 kW/245 PS), E 350 e (210 kW/286 PS), E 400 (245 kW/333 PS), E 43 AMG (295 kW/401 PS) und E 200 d (110 kW/150 PS); Motor E 200 d erfüllt Schadstoffklasse Euro 6c, restliche Motoren die Schadstoffklasse Euro 6b
10/2016	Einführung der Kombivariante "T-Modell", Ausstattung und Motorenangebot analog Limousine
01/2017	Einführung sportliche Topmodelle E 63 AMG (420 kW/571 PS) und E 63 AMG S (450 kW/612 PS) und geländetaugliche Version "All-Terrain"
02/2018	neue Motorvariante: E 300 d (180 kW/245 PS), erfüllt Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)
06/2018	modifiziertes Motorenangebot: E 200 (135 kW/184 PS), E 350 EQ Boost (230 kW/313 PS), E 53 AMG (336 kW/457 PS), E 63 AMG (420 kW/571 PS), E 63 AMG S (450 kW/612 PS), E 200 d (110 kW/150 PS), E 220 d (143 kW/194 PS) und E 400 d (250 kW/340 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)
09/2018	neue Motorvarianten: E 450 (270 kW/367 PS) und E 350 d (210 kW/286 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)

11/2018	neue Motorvarianten: E 300 (180 kW/245 PS) und E 300 e (235 kW/320 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)
05/2019	modifiziertes Motorenangebot: E 200 (155 kW/211 PS), E 300 (200 kW/272 PS), E 350 (230 kW/313 PS), E 300 e (235 kW/320 PS), E 450 (270 kW/367 PS), E 63 AMG (420 kW/571 PS), E 53 AMG (336 kW/457 PS), E 63 AMG S (450 kW/612 PS), E 200 d (118 kW/160 PS), E 220 d (143 kW/194 PS), E 300 d (180 kW/245 PS), E 350 d (210 kW/286 PS) und E 400 d (250 kW/340 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP)
08/2023	Einstellung der Produktion; Nachfolgemodell W214 ab 08/2023

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Limousine	T-Modell	All-Terrain
Länge/Breite/Höhe [mm]	4.923 / 1.852 / 1.468	4.933 / 1.852 / 1.475	4.947 / 1.861 / 1.497
Breite mit Spiegeln [mm]	2.065	2.065	2.065
Kofferraumvolumen [l]	540	640	640
Dachlast [kg]	100	100	100

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	E 200 d	E 220 d	E 220 d 4MATIC	E 300 d	E 350 d	E 350 d	E 400 d 4MATIC	E 300 de
Aufbau/Türen	KB / 5	KB / 5	KB / 5	KB / 5	KB / 5	KB / 5	KB / 5	KB / 5
Bauzeitraum	2016-2018	2016-2018	2020-2021	2018-2019	2016-2017	2018-2019	2018-2019	2020-2023
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4 / 1.950	4 / 1.950	4 / 1.950	4 / 1.950	6 / 2.987	6 / 2.925	6 / 2.925	4 / 1.950
Leistung [kW/PS]	110 / 150	143 / 194	143 / 194	180 / 245	190 / 258	210 / 286	250 / 340	225 / 306
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	360 / 1.400	400 / 1.600	400 / 1.600	500 / 1.600	620 / 1.600	600 / 1.200	700 / 1.200	700 / 1.600
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	8,7	7,7	7,8	6,5	6,0	5,7	5,1	6,0
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	217	235	233	250	250	250	250	250
Verbrauch Hersteller pro 100 km	4,2 l D (NEFZ)	4,2 l D (NEFZ)	5,7 l D (WLTP)	5,9 l D (WLTP)	5,6 l D (NEFZ)	6,4 l D (WLTP)	6,8 l D (WLTP)	1,3 l D (WLTP)
CO ₂ [g/km]	109 g/km	109 g/km	150 g/km	156 g/km	148 g/km	169 g/km	178 g/km	35 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	A+	A+	-	-	A	-	-	-
Anhängelast gebremst / ungebremst [kg]	2.100 / 750	2.100 / 750	2.100 / 750	2.100 / 750	2.100 / 750	2.100 / 750	2.100 / 750	2.100 / 750
Tankinhalt [l]	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Batteriegröße [kWh]								13,5 ¹
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18 / 22 / 24	18 / 23 / 24	18 / 23 / 24	18 / 25 / 24	18 / 25 / 24	18 / 25 / 24	18 / 25 / 24	20 / 25 / 24
Steuer pro Jahr*	218 €	218 €	311 €	312 €	391 €	433 €	451 €	190 €
Schadstoffklasse	Euro 6c (NEFZ)	Euro 6c (NEFZ)	Euro 6d-ISC-FCM (WLTP)	Euro 6d-TEMP (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d-TEMP (WLTP)	Euro 6d-TEMP (WLTP)	Euro 6d-ISC-FCM (WLTP)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (inkl. Einbaukosten)

TYP	E 200 d	E 220 d	E 220 d 4MATIC	E 300 d	E 350 d	E 350 d	E 400 d 4MATIC	E 300 de
Wartung 1	500 €	500 €	500 €	480 €	590 €	570 €	570 €	480 €
bei km / Monate	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12
Wartung 2	750 €	750 €	750 €	720 €	820 €	790 €	790 €	720 €
bei km / Monate	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24
bei km / Monate	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
bei km / Monate	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
bei km / Monate	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
Bremsscheiben und -beläge vorne	670 €	670 €	670 €	880 €	830 €	1.010 €	1.010 €	880 €
Bremsscheiben und -beläge hinten	660 €	660 €	660 €	720 €	710 €	710 €	710 €	720 €
Auspuffanlage (nach Kat)	1.900 €	1.900 €	1.900 €	1.950 €	1.170 €	1.970 €	1.970 €	1.950 €
Generator	1.450 €	1.450 €	1.450 €	1.500 €	1.800 €	1.210 €	1.210 €	1.450 €
Anlasser	1.130 €	1.130 €	1.130 €	1.130 €	800 €	860 €	860 €	1.520 €

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust)

TYP	E 200 d	E 220 d	E 220 d 4MATIC	E 300 d	E 350 d	E 350 d	E 400 d 4MATIC	E 300 de
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	173 €	178 €	186 €	206 €	212 €	216 €	217 €	203 €
Betriebskosten (Kraftstoff)	111 €	111 €	143 €	147 €	141 €	157 €	166 €	140 €
Werkstatt-/ Reifenkosten	133 €	141 €	141 €	150 €	208 €	194 €	194 €	211 €
Gesamtkosten pro Monat	417 €	430 €	470 €	503 €	561 €	567 €	577 €	555 €
Gesamtkosten pro km	33,3 ct	34,4 ct	37,6 ct	40,2 ct	44,9 ct	45,4 ct	46,2 ct	44,4 ct

Garantien

Für die E-Klasse gibt es eine allgemeine Garantie von zwei Jahren. Mercedes bietet zudem eine 30-jährige Garantie gegen Durchrostung. Die europaweite Mobilitätsgarantie MobiloLife gilt 30 Jahre.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Die Mercedes E-Klasse erreicht fünf Sterne. In allen vier Hauptdisziplinen erfüllt sie die Bedingungen nicht nur knapp, sondern geht über die Mindestpunktzahlen für die Fünf-Sterne-Bewertung weit hinaus. Das Fahrzeug ist mit Gurtstraffern, Gurtkraftbegrenzern, optischen sowie akustischen Gurtwarnern und seitlichen Kopfairbags auf allen Sitzplätzen ausgestattet. Für die vorderen Plätze sind zusätzlich Seitenairbags verbaut, die Oberkörper und Becken schützen. Der Fahrerplatz hat einen Knieairbag erhalten. Im Insassenschutz zeigen die Rückhaltesysteme eine gute Wirkung, doch besteht für die kleine Insassen auf dem Rücksitz für den Brustbereich ein mittleres Verletzungsrisiko. Das Verletzungsrisiko für sechs- und zehnjährige Kinder ist sehr gering bis gering. Es sind Isofix-Halter an den äußeren hinteren Sitzplätzen montiert, am Beifahrersitz jedoch nicht. Der mittlere Sitz hinten und der Beifahrersitz sind nur für bestimmte kleine, gegurtete Kindersitze von Maxi Cosi und Britax Römer geeignet. Der Frontairbag auf der Beifahrerseite ist deaktivierbar. Serienmäßig ist die E-Klasse mit einem automatischen und leistungsfähigen Notbremsassistenten ausgestattet, der im Stadtverkehr und außerorts gute Ergebnisse liefert und ab 7 km/h arbeitet. Ein Spurhalteassistent ist jedoch serienmäßig nicht an Bord. Im Fußgängerschutz bieten die Stoßstange und die Motorhaube überwiegend ein sehr geringes Verletzungsrisiko, an Motorhauben-Vorderkante und an den A-Säulen ist das Risiko jedoch sehr hoch. Der automatische Notbremsassistent verhindert Fußgängerunfälle zum Teil aus maximal 40 km/h.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.